

Art LV	Titel der LV	Lehrende	S W S	Zeit	Raum	Kommentar	Stand: 21.09.2016
--------	--------------	----------	-------------	------	------	-----------	-------------------

## Hispanistik WS 2016/17

### Hispanistische Sprachwissenschaft

V	<b>Geschichte der spanischen Sprache</b> M.A.-ed., M.A. EuroS, M.A. Romanistik	<b>Prof. Dr. Heiner Böhmer</b>	2	DI(3)	ABS/2007	Diese Vorlesung wird zunächst Grundinformationen zum Latein und Vulgärlatein vermitteln, die auch für Nicht-Kenner des Lateins zugänglich sind und in der Klausur nur in ihren einfachsten Anteilen abgefragt werden. Einen Schwerpunkt wird die Herausbildung der iberoromanischen Sprachen im Mittelalter bilden, ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Ausbreitung der Spanischen nach Lateinamerika sowie seiner normativen Festlegung zwischen 1713 und 1844. Aber auch neuere und neueste Trends der externen und internen Entwicklung des Spanischen bleiben nicht ausgeblendet. Die Veranstaltung wird auf Spanisch gehalten.
HS S	<b>Spanische Etymologie</b> M.A.-ed.	<b>Prof. Dr. Heiner Böhmer</b>		DO(5)	BSS/E41	Für die verbleibenden Studierenden im M.A.-ed. wird ein Seminar über methodische Gesichtspunkte und Ergebnisse der spanischen Etymologie angeboten. Die Erforschung der Herkunft von Lexien, also Wörtern und Redensarten einer Sprache, bietet Gelegenheit zur Erschließung vieler Bereiche der Lexik. Sie eröffnet gleichzeitig Einblicke in die Kulturgeschichte und die Völkerkontakte der Vergangenheit. Zentraler Leistungsnachweis ist das Referat. Die große Zahl an etymologischen Einzelbeiträgen ist aber auch eine günstige Basis für lektürebezogene Aufgaben.
AK	<b>Beiträge zur Geschichte der spanischen Sprache</b> M.A. EuroS, M.A. Romanistik	<b>Prof. Dr. Heiner Böhmer</b>		DI(7)	W48/002	Begleitend zur Vorlesung über die Geschichte der spanischen Sprache wird ein Arbeitskreis angeboten, der in vier Dozentenstunden und einem verbleibenden Anteil an rein studentisch geleiteten Stunden abgehalten wird. Spezialthema werden verstreute Beiträge zur spanischen Sprachgeschichte sein (Probleme des Grammatikwandels und Wortschatzwandels sowie der externen Sprachgeschichte).

## Hispanistische Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft

PS S	<b>Interkulturalität</b> Kult.wiss. Master  für Studierende des ReLa geöffnet	<b>Heidrun Torres Román</b>	2	DI(3)	W48/102	Geert Hofstede mit seinem Modell der Kulturdimension sowie Schulz v. Thun mit verschiedenen kommunikationspsychologischen Ansätzen liefern den theoretischen Hintergrund zur Stärkung interkultureller Kompetenzen. Verstehen, wie der komplexe Kulturbegriff zu fassen ist und wie er sich an einzelnen Phänomen in Lateinamerika manifestiert, wird zentrales Anliegen des Seminars sein.
PS S	<b>La Violencia - ein lateinamerikanisches Phänomen?</b> Kult.wiss. Master  für Studierende des ReLa geöffnet	<b>Heidrun Torres Román</b>	2	MI(3)	ABS/2010	In diesem Seminar soll dem Phänomen der Gewalt, das in allen Ländern Lateinamerika, wenn auch in unterschiedlicher Weise, ausgeprägt ist, nachgegangen werden. Wo liegen die Ursachen dafür, vor allem seit der Unabhängigkeit und der Herausbildung der Nationalstaaten? Themen wie Kinderarbeit, Drogenkriminalität, Gewalt gegen Frauen, politische Opposition etc. werden in Form von Präsentationen durch die Studierenden in den Blick genommen. Das Seminar soll ebenfalls eine Verbindung zum Seminar/Workshop zur Colonia Dignidad herstellen.
V	<b>Rio de Janeiro</b>  <b>ReLa Kurs</b>  geöffnet f. Kult.wiss. Master	<b>PD Dr. Christoph Mayer</b>	2	FR(2)	W48/101	Mit den Olympischen Spielen rückte Rio de Janeiro 2016 ins Zentrum der weltweiten Öffentlichkeit, die zuletzt schon durch die Fußball-Weltmeisterschaft 2014 und die politischen Zerwürfnisse rund um die Regierung Rousseff noch aufmerksamer auf Brasilien schaute. Obwohl mit ca. 12 Millionen Einwohnern in der Metropolregion „nur“ die zweitgrößte Stadt Brasiliens und seit 1960 nicht mehr die Hauptstadt des Landes ist Rio de Janeiro kulturell unbestritten das Zentrum des Landes und architektonisch wie soziokulturell prototypisch für lateinamerikanische Megacities. Die Vorlesung stellt verschiedene Facetten von Rio de Janeiro vor und führt eine Annäherung an die Stadtgeschichte durch, die von stereotypen Darstellungen und Fremdbildern ausgeht, um schließlich zu Selbstbildern und Ego-Dokumenten zu gelangen. Als Hintergrundwissen empfiehlt sich Peter Burghardt: Gebrauchsanweisung für Brasilien, München (Piper) 2013. TeilnehmerInnen erwerben Creditpoints durch Klausur bzw., falls Sie die Veranstaltung im Rahmen von ReLa mit Schwerpunkt Brasilien als Seminarleistung belegen wollen, durch die Übernahme eines Vortragsthemas. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.
S	<b>Colonia Dignidad</b>  <b>ReLa Kurs.</b>  geöffnet f. Kult.wiss. Master	<b>PD Dr. Christoph Mayer</b>	2	FR(3)	W48/101	Die Verfilmung von Florian Gallenberger Colonia Dignidad – Es gibt kein Zurück (2015) brachte zuletzt auch für deutsche ZuschauerInnen die spätestens seit den 1980er Jahren zirkulierenden Enthüllungen rund um die ‚Folterkolonie‘ deutscher Sektenmitglieder in Chile wieder ins Bewusstsein. Die damit verbundenen Schrecken der Zeitgeschichte im Chile Pinochets, die nur schleppend laufende Aufarbeitung und die schwierige individuelle Verarbeitung der Ereignisse beschäftigen bis heute nicht nur die Betroffenen, sondern auch Medienmacher, Journalisten, Gerichte und PolitikerInnen. Das Projektseminar bereitet einen am 2./3.12.2016 durchzuführenden Workshop zur Thematik vor, an dem u.a. der Journalist Peter Burghardt und der Menschenrechtsanwalt Roldán Vázquez teilnehmen werden. Dabei werden Fragen der Aufarbeitung, des Sachstandes, der Medialisierung und der juristischen Bewertung virulent. Die Veranstaltung führt in die Thematik ein und bereitet die wissenschaftliche Veranstaltung nach. TeilnehmerInnen übernehmen Impulsvorträge im Rahmen des Workshops und beteiligen sich an der Gestaltung. Leistungen im Rahmen von 4CP können dabei für ReLa, die Hispanistik oder Studium Generale erworben werden. Zur Vorbereitung empfiehlt es sich, sich breit in die Thematik einzulesen. Als neuste Publikation ist Dieter Maier: Colonia Dignidad. Auf den Spuren eines deutschen Verbrechens in Chile, Stuttgart (Schmetterling Verlag) 2016 zu nennen. Beginn in der ersten Vorlesungswoche.

<b>HS</b> <b>S</b>	<b>Die mediterrane Novelle und das literarische Europa</b>  <b>Französisch/Italienisch/Spanisch</b>  <b>Lit.- u. Kult.wiss</b>	<b>PD Dr.</b> <b>Daniel Winkler</b> <b>Junior Fellow</b>	2	DO(6)	W48/003	<p>Im Mittelmeerraum hat sich die Gattung der Novelle weit früher als im Rest Europas herausgebildet. Paradigmatisch stehen dafür zwei Modelle: die mit einer Rahmenhandlung versehene Novellensammlung (Giovanni Boccaccio) und die eher romanhafte Form der Einzelerzählung (Miguel de Cervantes). Das Seminar setzt sich davon ausgehend mit Fragen von Alteritätskonstruktionen und nationaler Kanonbildung in der Gattung in europäischer Perspektive auseinander. Dabei wird anhand exemplarischer Analysen zentraler Texte von AutorInnen wie Boccaccio, Cervantes, María de Zayas, Marguerite de Navarre, Voltaire, Goethe, E.T.A. Hoffmann und Giambattista Basile ein Bogen von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne gespannt. Einen wichtigen Stellenwert werden dabei die ästhetischen Erzählweisen und räumlich-kulturellen Repräsentationsmodi in Hinblick auf (trans) -regionale, -nationale und -kontinentale Verortungen spielen. Illustrierend werden punktuell auch filmische Adaptationen thematisiert und eingesetzt, wie sie sich u.a. in zahlreichen Episodenfilmen niedergeschlagen haben (rezent: Matteo Garrone: Das Märchen der Märchen/Il racconto dei racconti. Italien/Frankreich/GB 2015).</p> <p>Die Studierenden sollen nach Abschluss der LV über Fähigkeiten des kritischen Umgangs mit und der Einordnung von Texten der Gattung verfügen. Die Struktur der LV wird in der ersten Einheit besprochen. Die LV schließt mit den üblichen Prüfungsleistungen ab. Zur Einführung können dienen: Albert Meier: Novelle. Eine Einführung. Berlin: Schmidt 2014; Wolfgang Rath: Die Novelle. Konzept und Geschichte. Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht 2000; Hermann Wetzel: Die romanische Novelle bis Cervantes. Stuttgart/Weimar: Metzler 1977.</p>
<b>TUT</b>	<b>Tutorium Spanisch</b>	<b>Tutorienprogramm unter:</b> <a href="https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen/tutorenprogramm">https://tu-dresden.de/gsw/slk/romanistik/studium/lehrveranstaltungen/tutorenprogramm</a>				

# Ringvorlesung

## Gender<sup>3</sup> intersektional: Grenzgänge

Alle Teilbereiche d. Romanistik:  
Sprachwiss, Literaturwiss.,  
Kulturwiss.

Online-Einschreibung  
vom 04.-21.10.2016 unter:  
[https://bildungsportal.sachsen.de/opal/  
auth/RepositoryEntry/11866537985](https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11866537985)

Beginn: 26.10.2016

MI(4)

Im Mittelpunkt dieser Ringvorlesung, die Disziplinen von der Anglistik, Romanistik und Germanistik über die Kunstgeschichte, die Architektur und die Theologie bis zur Soziologie und zur Geschichtswissenschaft in einem sowohl geschlechtswissenschaftlichen als auch intersektionalen Ansatz zusammenführt, steht die Frage, wie sich Geschlecht, geschlechtliche Körper, aber auch geschlechtliche Identitäten und geschlechtliche Differenz(ierung)en verhalten, wenn sie zu Grenzen in Beziehung gesetzt und diese Grenzen selbst als ‚gendered‘ oder ‚gendernd‘ erkennbar werden.

„Grenzgänge“ setzen Territorialität bzw. Räumlichkeit sowie primär Demarkation, setzen Versperren und (Ab-/Ein-)Geschlossenheit, aber auch Öffnung/Offenheit und die Möglichkeit des ‚Passierens‘ voraus und schaffen neue, liminale Räume, schaffen Zentren, aber auch edgelands und borderlands. Diese räumlich generierte Vorstellung ist auf andere sozio-kulturelle Differenzierungs- und Transgressionsprozesse übertragbar, wobei sich der Fokus weniger auf die faktische Existenz denn die je kulturelle Herstellung von Grenzen bzw. ihre Erfahrung, Hinterfragung und ggf. Überschreitung bezieht. Aus Sicht der Geschlechterforschung wird hierbei besonders nach dem Gender-Aspekt in diesen häufig sinnkonstituierenden Prozessen gefragt, sei es in der Wiederaufnahme traditioneller Stereotype, in der Reproduktion patriarchaler Strukturen oder in der Fortschreibung traditionell binärer (auch epistemologischer) Strukturen wie ‚männlich‘ versus ‚weiblich‘.

Doch was befindet sich jenseits dieser (keineswegs neutralen) Binarität? Sichtbar verkörpert werden Grenzgänge bspw. in transgender-Phänomenen, wenn man die Betonung auf den Zwischenbereich, den Ort oder die Bewegung des trans legt, und auch Intersexualität hinterfragt nur zu deutlich sich auf tradierte Dichotomien stützende Grenzen. Unter Grenzgänge fallen desgleichen die Flüchtlings- und Migrationsthematik, die ‚Krise der Männlichkeit‘ und female masculinities, die Schattenbereiche der Frauenarbeit genauso wie das sog. Prekariat oder die gesellschaftliche Neuaushandlung von Machtsphären entlang der Achsen von Bildung, Alter, Religion, race, class, und gender.

Wie haltbar sind die Grenzen zwischen ‚Natur und Kultur‘, ‚Natur und Technik‘ oder auch zwischen ‚Mann und Frau‘ in einer Zeit, in der intersektionale Perspektiven neue Verbindungen und Zusammenhänge zwischen bisher als getrennt gedachten Bereichen erkennen lassen, in der die Grenzen zwischen Mensch und Maschine genauso problematisch werden wie zwischen realer Lebenswelt und virtueller Realität, in der in Film und Fernsehen die Existenzform von Zombies dominiert und in der sich Millionen Menschen aufmachen, geographische und kulturelle Grenzen zu überschreiten, in denen viele aber auch für immer Grenzgänger in einem Verhandlungsraum zwischen Integration und Exklusion bleiben?

Die Ringvorlesung wird ggf. von Tutorien begleitet; bisher liegen folgende Zusagen vor: Prof. Dr. Maria Häußl; Prof. Dr. Susanne Schötz; Prof. Dr. Antonia Kupfer; Prof. Dr. Mary Pepchinski; Prof. Dr. Elisabeth Tiller; Prof. Dr. Roswitha Böhm; Prof. Dr. Bruno Haas, Prof. Dr. Gudrun Loster-Schneider; Prof. Dr. Stefan Horlacher. Eine Ergänzung durch Gastredner\_innen und Nachwuchswissenschaftler\_innen ist geplant.

Organisation: Prof. Dr. Stefan Horlacher

## Sprachpraxis Spanisch

<b>SLS</b>	Clase práctica de español para niños	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	DO(2)	BSS/E49	Esta clase está dentro del programa Aqua y supone la oportunidad de impartir una clase práctica en una guardería de Dresden. Durante cuatro semanas, haremos una introducción didáctica sobre la enseñanza de español como lengua extranjera (ELE) a niños de entre seis y siete años. El resto del semestre será la puesta en práctica de dichos conocimientos adquiridos durante la parte teórica. Las clases estarán siempre guiadas por la profesora. Al final del curso, deberá entregarse un portfolio de todo lo realizado.
<b>SLS</b>	Ensayo  B.A. 3. Jh.	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	DO(3)	BSS/E49	El objetivo de esta asignatura es la mejora de la expresión escrita, esto es, la adquisición de las herramientas necesarias para escribir un texto de opinión. Analizaremos en clase elementos importantes en el desarrollo de un ensayo, tales como su función, la estructura y algunas técnicas para su correcta escritura. La propia elaboración del texto será trabajo autónomo de cada estudiante. Durante la primera clase elegiremos los temas que trataremos en nuestros escritos y veremos algunos ejemplos, que nos servirán como base para el análisis.
<b>SLS</b>	Mündliche Kommunikation  B.A. 3. Jh.	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	MI(3)	BSS/E49	Esta asignatura tiene la función de abarcar el aspecto comunicativo desde una perspectiva intercultural. Analizaremos los diferentes tipos de comunicación en diferentes países hispanohablantes diferenciándolos del alemán y siempre desde un punto de vista práctico.
<b>SLS</b>	Comentario de textos literarios  BA/Master	<b>Heidrun Torres Román</b>	2	DI(2)	W48/102	Literarische Texte zu kommentieren, ist eine Fähigkeit, die in diesem Seminar auf der Grundlage eines strukturierten Ansatzes nach Lázaro Carreter geübt werden soll. Das während des Semesters zu kommentierende Werk kann mit den Kursteilnehmern in der ersten Lehrveranstaltung abgesprochen werden. Der Kurs sieht eine Hausarbeit als Prüfungsleistung vor.
<b>SLS</b>	Lectura de textos actuales  Master	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	MI(2)	BSS/E49	En esta clase, leeremos, analizaremos y hablaremos sobre diferentes textos que tienen que ver con la realidad del mundo hispanohablante actual.
<b>SLS</b>	Cine y cultura  Master	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	MI(4)	BSS/E49	En este curso, el cine, concretamente la visualización de cortometrajes, nos servirá como herramienta para profundizar en diferentes aspectos culturales de distintos países hispanohablantes. Se requerirá la participación activa de los estudiantes.
<b>SLS</b>	Idiomática  Master	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	MO(3)	BSS/E49	Expresiones, dichos, refranes, modismos... conformarán la base de esta asignatura. La perspectiva será siempre práctica y se requerirá la participación activa de los/as estudiantes.
<b>SLS</b>	Übersetzen Dt-Sp II  Master	<b>Vanessa Bravo Feria</b>	2	MO(2)	BSS/E49	Estableceremos una guía pragmática, cultural y lingüística en el apasionante camino de la traducción. Traduciremos textos periodísticos, científicos, pero, sobre todo, literarios. Se analizarán aspectos concretos (problemas específicos gramaticales, culturales, léxicos, expresiones idiomáticas...) y se intentará sensibilizar al/a estudiante en la correcta elección del vocabulario. La concepción de la clase es eminentemente práctica, aunque la teoría, implícita, servirá de guía en este recorrido introductor: por un lado, los fundamentos teóricos ayudarán a entender y explicar determinados fenómenos relacionados con los textos y la traducción de éstos y, por otro, a fijar y desarrollar un programa de actuación de la forma más eficaz y consecuente posible.

<b>SLS</b>	Übersetzen S-D II  Master	<b>Heidrun Torres Román</b>	2	MO(2)	W48/102	Grundlage für die Übungen zum Übersetzen aus der Fremdsprache Spanisch bilden unadaptierte literarische Texte. Der Umgang mit einigen hilfreichen methodischen Ansätzen sowie die Verbesserung der Fähigkeiten auf der Ausdrucksebene spielen eine zentrale Rolle im Seminar. Die Studierenden sollen mehr Sicherheit hinsichtlich der Frage, wie nah man am Quelltext bleiben sollte oder wie weit man sich davon entfernen darf, erlangen
<b>SLS</b>	Spanische Grammatik III  Master	<b>Heidrun Torres Román</b>	4	MI(5)	W48/102	Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf dem korrekten Gebrauch von Tempus und Modus im Spanischen. Nach der theoretischen Erklärung stehen praktische Übungen auf der Grundlage des Lehrwerkes von Concha Moreno: Temas de Gramática. Nivel superior. Verlag SGEL, ISBN 978-84-9778-429-0.

**Zur Beachtung: Raum- und Zeitänderungen jederzeit möglich!**

Siehe [Aushangtafel](#) im Gang des Instituts oder unter

<https://tu-dresden.de/gsw/sl/romanistik/studium/lehrveranstaltungen>

bzw. bei kurzfristigen Änderungen in der Vorlesungszeit unter

[https://tu-dresden.de/gsw/sl/romanistik/das-institut/news/aenderungen\\_lvs\\_sprechz](https://tu-dresden.de/gsw/sl/romanistik/das-institut/news/aenderungen_lvs_sprechz)

<b>V</b>	Vorlesung
<b>PS</b>	Proseminar
<b>HS</b>	Hauptseminar
<b>S</b>	Seminar
<b>SLS</b>	Sprachlernseminar
<b>EK</b>	Einführungskurs
<b>RV</b>	Ringvorlesung
<b>Kol</b>	Kolloquium
<b>Do (4)</b>	Donnerstag (4. Doppelstunde); - siehe Zeitraster
<b>SE2/123</b>	Gebäude/Raum; - siehe Lageplan der Uni
<b>AVO</b>	am vereinbarten Ort
<b>N.N.</b>	noch zu nennende Lehrperson

Zeitraster:

1. Doppelstunde 07:30 -09:00 Uhr
2. Doppelstunde 09:20 -10:50 Uhr
3. Doppelstunde 11:10-12:40 Uhr
4. Doppelstunde 13:00-14:30 Uhr
5. Doppelstunde 14:50-16:20 Uhr
6. Doppelstunde 16:40-18:10 Uhr
7. Doppelstunde 18:30-20:00 Uhr